

CALLIGRAMME

BUCHHANDLUNG

Würde ich mich je neu verlieben, dann aber in einen Buchdrucker und in einen Schriftsetzer, in einen Prägemeister und in einen Oberstanzer, in einen Verleimer und in einen Marmorierer, in einen Origamisten und in einen Reklamemarkenrückseiten-Abschlecker. Wir würden von „Munken“ schwärmen und einander Wörter wie „chamoisfarben“ zuflüstern.

– Teresa Präauer

Newsletter #7 / Nov 2021 – Einladung zu einer Veranstaltung mit Teresa Präauer

Liebe Leserinnen und Leser

Vielleicht lesen Sie gerade eine unheimliche Geschichte von Edgar Allan Poe oder Algernon Blackwood. Es ist Allerseelen, der neblige November zieht ins Land, die Geister feiern fröhliche Urständ. Calligramme hat ein Schaufenster dem mexikanischen „Día de los Muertos“ gewidmet – mit „Calacas“ (Skelettfiguren) aus Mexiko und Fotos von den dortigen Feierlichkeiten. Vor allem aber mit vielen Büchern zu den Themen Tod und Mexiko – von Milena Mosers „Das schöne Leben der Toten“ über Kurt Martis „Leichenreden“ bis zu Bildbänden über Totenschädel oder das barocke „Tödlein“. Wissenschaftliche und journalistische Untersuchungen beschäftigen sich mit der mexikanischen Narco-Problematik (Carmen Boulosa/Mike Wallace), „Nekropolitik“ (Timo Dorsch) und dem Kult um die Santa Muerte (Silke Müller). Klassiker wie „Under the Volcano“ von Malcolm Lowry oder „Das Labyrinth der Einsamkeit“ des Nobelpreisträgers Octavio Paz fehlen ebenso wenig wie neue Bücher der mexikanischen AutorInnen Fernanda Melchor, Yuri Herrera oder Juan Rulfo. Auch zwei amerikanische Romane mit dem Titel „Halloween“ (von Ray Bradbury und Stewart O’Nan) und das „Grabgeflüster“ des Iren Máirtín Ó Cadhain sind dabei.

Das andere Schaufenster kommt ebenfalls herbstlich daher und dreht sich um einen wunderbaren Band der amerikanischen Fotografin Ruth Orkin (1921–1985), der im September unter dem Titel „Ruth Orkin. A Photo Spirit“ bei Hatje Cantz erschienen ist. Berühmt ist ihr „American Girl in Italy“, nicht weniger bezaubernd sind ihre Aufnahmen aus dem Central Park, an dem sie wohnte.

Nun ist es fast ein Jahr her, dass unser neues Team bei Calligramme begonnen hat. Von Anfang an wollten wir an die von Helen Lehmann begründete Tradition anknüpfen, die Buchhandlung auch als Veranstaltungsort weiterzuführen. Die Pandemie machte uns einen Strich durch die Rechnung, und sie sträubt sich bekanntlich, den Hut zu nehmen.

Da unsere Innenräume ohnehin von den Ihnen und uns teuren Büchern in Anspruch genommen werden, setzen wir auf eine Veranstaltung im schönen Innenhof hinter dem Laden. Auf laue Sommerabende können wir nicht mehr zählen, aber vielleicht auf klares Herbstlicht – in der Hoffnung, dass es nicht regnen wird. Und so laden wir Sie ein:

Nachmittagslesung mit der österreichischen Schriftstellerin **Teresa Präauer**

Samstag, 13. November, 15 Uhr

Buchhandlung Calligramme, Häringstrasse 4, Zürich (Innenhof)

(Warme Kleidung empfohlen; falls mit Regen zu rechnen ist, besuchen Sie bitte unsere Homepage, um zu erfahren, ob die Veranstaltung stattfinden kann oder abgesagt/verschoben wird.)

CALLIGRAMME

BUCHHANDLUNG

Die in Wien lebende Autorin und Künstlerin Teresa Präauer, die die Buchhandlung Calligramme seit langem kennt und schätzt, ist Autorin der drei im Wallstein Verlag erschienen Romane „Für den Herrscher aus Übersee“ (2012), „Johnny und Jean“ (2014) und „Oh Schimmi“ (2016), einer furiosen, rabelaisianischen Groteske über einen schimmernden Schimpansenschelm. Präauer liebt es, dem Affen Zucker zu geben und verballhornte Wörter zu repoetisieren – von „so-oh-fobikäll“ bis „Siffilisation“. Die grenzenlosen Fließswelten zwischen Mensch und Tier macht sie zum Thema ihres berauschend assoziativen Essays „Tier werden“ (Wallstein, 2018).

Im Literaturhaus Zürich hält Teresa Präauer im November die diesjährige Zürcher Poetikvorlesung (in drei Teilen: 4., 11. und 18.11.) rund um Begriff und Figur des „Mädchens“.

Bei Calligramme stellt Teresa Präauer am 13.11. ihre beiden neuen Bücher vor:

„Das Glück ist eine Bohne“ (Wallstein, 2021) – eine verspielte, beglückende Sammlung von Kolumnen, Glossen, Reportagen und kleinen Geschichten.

„Über Ilse Aichinger“ (mandelbaum verlag, November 2021) – eine in diesen Tagen erscheinende Hommage an die Wiener Autorin Ilse Aichinger, die am 1. November 100 Jahre alt geworden wäre.

Wir freuen uns auf Sie, im Hof oder im Laden. Mit herzlichem Gruss

Ihr Calligramme-Team

Nachmittagslesung mit Teresa Präauer

Samstag, 13. November,
15 Uhr, im Hof der
Buchhandlung
Calligramme,
Häringstrasse 4,
8001 Zürich

